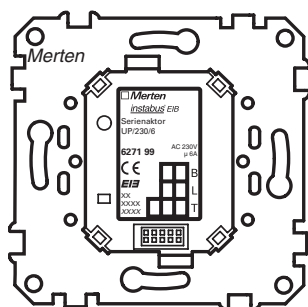


Serienaktor UP/230/6



Artikel-Nr.

627199

Inhaltsverzeichnis

1.	Funktion	1
2.	Montage	1
3.	Inbetriebnahme	2
4.	Technische Daten	2
5.	Einstellungen in der EIB-Tool-Software (ETS)	3
6.	Applikationsübersicht	3

1. Funktion

Der INSTABUS-Serienaktor UP/230/6 dient dem Schalten von Verbrauchern, wie Leuchten etc. Er besitzt dafür einen gemeinsamen Anschluss für die Phase und zwei geschaltete Anschlüsse (Schließer). Das Gerät verfügt über einen integrierten Busankoppler und eine 10polige Anwendungsschnittstelle, somit können INSTABUS Anwendungsmodule aufgesteckt werden. Die Funktion des Anwendungsmoduls wird durch die geladene Anwendersoftware bestimmt.

2. Montage

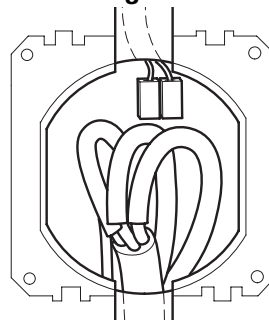
Der Serienaktor ist in einem Kunststoffgehäuse untergebracht. Es handelt sich um ein Unterputzgerät (UP) für die Schraubmontage in eine 60er Installationsdose.

Der INSTABUS wird über die Busanschlussklemmen angeschlossen. Die geschalteten Kanäle und die Netzspannung L, Kanal A, Kanal B werden über drei Schraubklemmen angeschlossen. Das Gerät wird gemäß Anschlussbeispiel angeschlossen und betrieben.

Auf der Oberseite befinden sich die Programmieraste und die Programmier-LED sowie eine 10polige AST-Buchse zum Anschluss der verschiedenen Anwendermodule.

Beim Anschluss der 230 V-Netzspannung und der Busspannung ist darauf zu achten, dass die Einzeladern der Niederspannungsleitung zu denen der Busleitung einen Mindestabstand von 4 mm einhalten.

Um den Mindestabstand von 4 mm zu sichern, muss Folgendes beachtet werden:



- Für die 230/400 V-Niederspannungs- und die Busleitung sind die gegenüberliegenden Einführungsöffnungen der Installationsdose zu verwenden.
- Der Mantel der Busleitung sollte so kurz wie möglich (Mantellänge = 12 mm, Abisolierlänge = 6 mm) an der Busklemme abgesetzt werden.
- Die beiliegenden, flexiblen Isolierschläuche werden über die Einzeladern geschoben.

3. Inbetriebnahme

Nach der Verdrahtung des Gerätes erfolgen die Vergabe der physikalischen Adresse und die Parametrierung:

- serielle Schnittstelle an den Bus anschließen
- Busspannung zuschalten
- Programmieraste im Gerät drücken (rote LED leuchtet auf)
- Laden der physikalischen Adresse aus der ETS über serielle Schnittstelle (rote LED erlischt)
- Laden der vorbereiteten Parametrierung über die serielle Schnittstelle in das Gerät
- Stecken des gewünschten Anwendermoduls
- bei Betriebsbereitschaft gewünschte Funktion prüfen (auch mit Hilfe der ETS möglich)



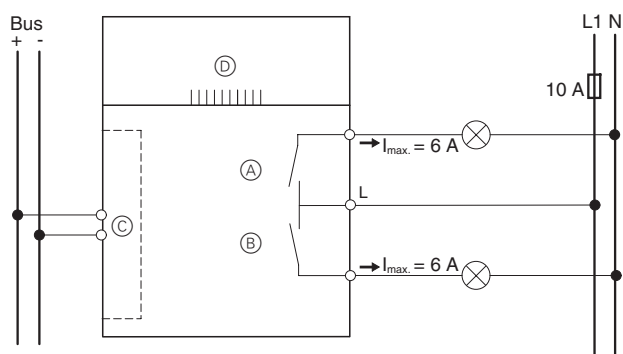
Hinweis:

Um die volle Funktionalität der Applikation unter der ETS2 zu gewährleisten, muss die ETS2 ab Version 1.1 mit dem Service Release A oder höher verwendet werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Info-Line von Merten.

4. Technische Daten

Externe Hilfsspannung:	keine
Versorgung aus Bus:	DC 24 V/ca. 10 mA
Busankopplung:	BCU-System-Software 2.x
Isolationsspannung:	AC 4 kV zwischen Bus und Schaltausgängen
Schaltkontakte:	zwei Schließer, potenzialfrei in Serie mit gemeinsamem Anschluss
Nennspannung:	AC 230 V, 50 bis 60 Hz
Anschlussleistung	
ohmsche Belastung:	6 A, $\cos \varphi = 1$ mit 20.000 Schaltspielen
induktive Belastung:	6 A, $\cos \varphi = 0,6$ mit 20.000 Schaltspielen
Kondensatorbelastung:	$C \leq 4 \mu\text{F}$ mit 5.000 Schaltspielen
Anschlussleistung	
Glühlampen:	AC 230 V, max. 1000 W
Halogenlampen:	AC 230 V, max. 800 W
Leuchtstofflampen:	AC 230 V, 6 A, $C \leq 4 \mu\text{F}$
unkompensiert:	AC 230 V, (10 x 58) W
Umgebungstemperatur	
Betrieb:	-5 °C bis +45 °C
Lagerung:	-25 °C bis +55 °C
Transport:	-25 °C bis +70 °C
Umgebung:	Das Gerät ist für eine Einsatzhöhe bis 2000 m über Meeresspiegel (MSL) ausgelegt.
max. Feuchtigkeit	93 %, keine Betauung
Bedienelement:	Programmieraste
Anzeigeelement:	1 rote LED zur Programmierkontrolle
Anschlüsse	
Bus:	über zwei 1 mm-Stifte für Busanschlussklemme
Anwendungsmodul:	10polige Buchsenleiste
Außenleiter:	drei Schraubklemmen für Leitungsquerschnitt von max. 2x1,5 mm ² oder 1x2,5 mm ²
Einbaubreite:	geeignet für 60er Unterputzdose
EG-Richtlinie:	entspricht Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG; entspricht EMV-Richtlinie 89/336/EWG

Anschlussbeispiel



- (A) Kanal A
- (B) Kanal B
- (C) Busankoppler
- (D) 10polige Buchsenleiste zum Aufstecken des Anwendungsmoduls

5. Einstellungen in der EIB-Tool-Software (ETS)

Auswahl in der Produktdatenbank

Hersteller: Merten
 Produktfamilie: 4.2 Schaltaktor, 2fach
 Produkttyp: 4.2.01 Unterputz UP
 Programmname: Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init. ohne Modul 4700/1.1
 Taster+Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init 4714/1.1
 Multif.Taster+Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init 4715/2.0
 ARGUS 180 UP + Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init 4716/1.1

Produktname: Serienaktor UP/230/6

Bestellnummer: 627199

6. Applikationsübersicht

Es ist folgende Applikation verfügbar:

Applikation	Vers.	Funktion
Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init.ohne Modul 4700/1.1	1.1	Gruppenadressen: Anzahl = 38/ Zuordnungen = 37, dynamisch Schließer/Öffner Statusrückmeldung Logische Verknüpfung oder Sperrfunktion Treppenlichtzeitfunktion Verhalten bei Busspannungswiederkehr
Taster+Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init 4714/1.1	1.1	Gruppenadressen: Anzahl = 38/ Zuordnungen = 37, dynamisch Aktorfunktion wie bei Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init.ohne Modul 4700/1.0 Tasterfunktionen: 1-4fach Taster Waagerechte/senkrechte Bedienung Gemeinsame Sperrfunktion Funktionen je Tastenpaar/Wippe: Schalten Umschalten Flanken Dimmen Jalousie Temperatur Wert Rückmeldeobjekt
Multif.Taster+Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init 4715/2.0	2.0	Gruppenadressen: Anzahl = 40/ Zuordnungen = 40, dynamisch Wie Taster+Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init 4714/1.1, jedoch zusätzlich IR-Funktion Rückmeldeobjekt für jede Taste bei UM-Schalten und Flanken
ARGUS180 UP+Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init 4716/1.1	1.1	Gruppenadressen: Anzahl = 40/ Zuordnungen = 40, dynamisch Aktorfunktion wie bei Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init.ohne Modul 4700/1.0, jedoch zusätzlich für Anwendungsmodul ARGUS: 3 unabhängige Blöcke Gemeinsames Triggerobjekt Je Block 1 Bit oder 1 Byte Objekt Je Block eigenes Sperrobjekt